



Bewerbung Astrid Pagnia als Direktkandidatin im Wahlbezirk 0500 und für die Reserveliste 2025

Ich wurde 1953 in Roetgen geboren und habe den größten Teil meines Lebens in diesem Ort verbracht. Verheiratet mit Gerd Pagnia, Mutter von drei längst erwachsenen Kindern und Großmutter von 8 Enkelkindern. Beruflich habe ich 46 Jahre als Lehrerin gearbeitet, davon 15 an unserer Roetgener Grundschule. Die letzten 13 Dienstjahre habe ich als Schulleiterin eine Würselener Verbundschule geführt. Seit 2018 bin ich im Ruhestand.

Politischer Steckbrief:

1973 – 1979 Mitglied der SPD, davon 2 Jahre im Roetgener Gemeinderat (1974-76)

1980 Eintritt bei den GRÜNEN im gerade gegründeten Kreisverband Neuss

1980 Mitbegründerin des Ortverbands der Grünen in Grevenbroich

1983 Mitbegründerin des Ortverbands der Grünen in Zülpich

1990 Umzug nach Roetgen, seitdem hier im Ortsverband aktiv

Seit 2018 sachkundige Bürgerin im BGS (Bildungs-, Generationen, Sozial- und Sportausschuss)

Seit Dezember 2024 aktiv bei den neugegründeten „OMAS GEGEN RECHTS“ in Roetgen

Nach 42 Jahren im Schuldienst könnte ich mich mit 72 Jahren eigentlich zufrieden zurücklehnen und in Ruhe meinen Lebensabend genießen, wenn ich nicht die dringende Notwendigkeit erkannt hätte, zu sehen, wie wichtig es ist, für unsere Umwelt, für Freiheit und Demokratie und für den Erhalt unseres Grundgesetzes mit Gleichgesinnten aktiv einzutreten. Darum bin ich überzeugtes Mitglied bei den GRÜNEN und habe mich entschlossen für den Gemeinderat zu kandidieren.

Wir haben nur die eine Erde, und es gibt keinen Planeten B! Wenn nicht jetzt, wann dann? Jetzt ist die Zeit, alle Kräfte zu mobilisieren, um den Klimawandel zu stoppen und die schlimmsten Katastrophen für unsere Erde und alle Lebewesen zu verhindern.

Im Bundestag und in vielen Landes- und Kommunalparlamenten sitzen Rechtsextreme, die wesentliche Grundsätze unserer Verfassung und Demokratie ablehnen und bekämpfen. Ein weiteres Erstarken dürfen wir anderen nicht zulassen. Dafür sollten wir alle uns gemeinsam und aktiv einsetzen. Darum bin ich jetzt auch bei den „OMAS GEGEN RECHTS“.

Für die Kommunalpolitik gibt es weiterhin viel zu tun, obwohl wir in den letzten Jahren wieder viel Gutes auf den Weg gebracht haben. Also packen wir es an!

Darum bewerbe ich mich für den Gemeinderat und bitte um eure Unterstützung. Meine Arbeits- und Interessenschwerpunkte sind natürlich der BGS und im Falle einer Ratsmitgliedschaft der UTF (Umwelt-, Touristik- und Forstausschuss)